



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Marianische Aktion

rührung, dann wäscht sie sich unzählige Male die Hände. — Wer hilft uns beten, auf daß diese Hartnäckigen auch noch zum guten Hirten zurückkehren?

3

Marianische Aktion

Der hochwürdigste Herr Bischof Ignatius Arnoz von Bulawayo gibt uns in seinem Schreiben vom 19. Februar 1938 eine treffende Antwort auf die Frage: Wie wird die Marianische Aktion beurteilt?

„Es ist mir eine Genugtuung, wenn ich hiermit die Marianische Aktion empfehlen darf. Das bernardinische Wort: ‚De Maria nunquam satis‘, ist allein schon Grund genug zum Befürworten. Zumal heutzutage, wo die Gnadenvermittlung durch Maria so viel besprochen und das Bedürfnis derselben noch mehr empfunden wird, ist jede Aktion, die Maria zum Gegenstande hat, zu begrüßen und nach besten Kräften zu fördern. Zweifellos werden sich eifrige Seelen finden, die sowohl in den Obliegenheiten der allgemeinen Aktion, als auch in denen der besonderen Aktion etwas ihrem Drange und ihrer Marienliebe ganz Entsprechendes finden werden. Das inhaltstiefe Organ: Königin des Reiches Christi, wird sie übrigens nur noch darin bestärken können. — Es ist zu wünschen, daß die ‚Aktion‘ sowohl, als auch das Organ derselben viele, sehr viele Interessenten finde, die an der Hand der Mutter nicht nur sich selbst zu Jesus führen lassen, sondern auch andere durch sie zu Ihm bringen wollen. Und wer immer von den Ideen der Aktion sich wird bestimmen und vom Gedankeninhalt ihres Organs beeinflussen lassen, der wird nicht irre gehen können.“

Das Wort des heiligen Paulus an die Galater (6, 16) wird an ihnen zur Wahrheit: ‚Über alle, welche dieser Richtschnur folgen, komme Friede und Barmherzigkeit!‘ — Soweit ich darf und kann spende ich gerne Ihnen allen und auch den aktiven Arbeitern an dieser schönen Sache meinen Segen!“

Ignatius Arnoz, C. M. M., Bischof v. Bulawayo.

Wir unterscheiden in der Marianischen Aktion von Süd-Afrika zwei Stufen, die *a*llg*e*m*e*i*n*e und die *b*es*o*nd*e*r*e* Aktion. Der allgemeinen Aktion kann jeder katholische Christ beitreten. Ihre einfachen Verpflichtungen, die von jedermann gut erfüllt werden können, sind folgende: Jeden Samstag ein Ave Maria nach Meinung der Aktion zu beten, wenigstens einmal im Monat, möglichst am Samstag, die hl. Messe und hl. Kommunion in gleicher Meinung aufzuopfern und an den vier Hauptfesten (Mariä unbefleckte Empfängnis, 8. Dez.; Mariä Verkündigung, 25. März; Maria, Vermittlerin aller Gnaden, 31. Mai; Mariä Himmelfahrt, 15. Aug.), am unmittelbar vorhergehenden Samstag die Samstagsweihe zu erneuern. Priester mögen wenigstens einmal im Jahre die hl. Messe in der Intention der Marianischen Aktion feiern.

(Fortsetzung folgt.)

3

**Nichts trägt so großen Schaden ein,
Als losgetrennt von Gott zu sein.**